Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 25. Sitzung (18. TA)

des Kinder- und

Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, 06.09.2018,
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz, 1. OG, Raum 107
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen

Stefan Hebbel	CDU
Jannik Klein	CDU
Rudolf Müller	CDU
Aylin Dogan	SPD
Jörg Ulrich Theis	SPD
Stefan Baake	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dennis Marco Wodzikowski	BÜRGERLISTE
Bettina Roth-Küver	OP
Agnes Pötz	FDP

Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände

Petra Clemens	Förder- und Trägerverein freie Jugendzentren
Agnes Dahlem	Caritasverband Leverkusen e. V.
Hans Höroldt	Diakonisches Werk

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend

Marc Adomat	Beigeordneter
Angela Hillen	Kinder- und Jugend (51)
Sabine Rusch-Witthohn	Frauenbüro
Anja von Hebel	Schulen (40)
Michael Hirth	Katholische Kirche
Veronika Kuffner	Evangelische Kirche
Rabia Taskesen	Ausländerbeirat

Irina Prüm	Stadtelternrat

Verwaltung:

Hermann Carl	Kinder- und Jugend (51)
Frau Falk-Trude	Kinder- und Jugend (51)
Michael Küppers	Kinder- und Jugend (51)
Andrea Wilberg	Kinder- und Jugend (51)

Es fehlen entschuldigt:

Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände

Denise Kreft	Bund der Deutschen Kath. Jugend
Björn Dunkel	Ev. Jugend Leverkusen

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend

Torsten Heymann	Amtsgericht
Susanne Bräuer	Agentur für Arbeit Leverkusen
Sören Schultes	Polizei

Schriftführung:

Frank Galenzowski	Kinder- und Jugend (51)

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung Seite

1 Eröffnung der Sitzung 4

2 Niederschriften 4

3 Kündigungen der Stadt von Plätzen an Offenen Ganztagsschulen (OGS) ..4

3.1 - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 19.07.18 - m. Stn. v. 22.08.18 - Nr.: 2018/2392 4

3.2 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.07.18 - m. Stn. v. 05.09.18 - Nr.: 2018/2404 4

4 Kommunale Sicherheit neu gedacht - Projekte und Ideen - Antrag der CDU-Fraktion vom 10.07.18 - Nr.: 2018/2363 5

5 Überbelegung in Kindertageseinrichtungen - Antrag der SPD-Fraktion vom 10.07.18 - Nr.: 2018/2362 5

6 Aufnahme des Deutschen Kinderschutzbundes in den Kinder- und Jugendhilfeausschuss - Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 03.05.2018 - m. erg. Schr. v. 13.07.18 - Nr.: 2018/2267 5

7 Rahmengeschäftsordnung für die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII - Nr.: 2018/2374 6

8 Projekt "Herzlich Willkommen in Leverkusen" im Rahmen des Präventionskonzeptes "Frühe Hilfen" - Nr.: 2018/2428 7

9 Bericht über die aktuelle Situation und weitere Entwicklung der Kindertagesstätten in Leverkusen 7

10 Information zum aktuellen Stand „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ .8

11 Neueinteilung der Schulsozialarbeiterinnen/Schulsozialarbeiter - Nr.: 2018/2241/1 8

Bericht des Dezernenten 9

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 6/2018) 9

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Rudolf Müller (CDU) eröffnet als Vorsitzender die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Rh. Müller verpflichtet Frau Roth-Küver (OP) als neues stimmberechtigtes Mitglied.

Der Ausschuss nimmt den wegen einer geänderten Beratungsfolge nachträglich zugegangenen Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 19.07.18 als TOP 3.1. einstimmig auf die Tagesordnung.

2 Niederschriften

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift über die 24. Sitzung (18. TA) am 24.06.2018 zur Kenntnis.

3 Kündigungen der Stadt von Plätzen an Offenen Ganztagsschulen (OGS)

3.1 - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 19.07.18
- m. Stn. v. 22.08.18
- Nr.: 2018/2392

Durch den Antrag von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN in Zusammenhang mit den Stellungnahmen der Verwaltung hat sich der Antrag erledigt und wird von Herrn Wodzikowski (BÜRGERLISTE) zurückgezogen.

3.2 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.07.18
- m. Stn. v. 05.09.18
- Nr.: 2018/2404

Herr Hirth (Katholische Kirche) regt an, auch die OGS-Träger verstärkt mit einzubinden. Die Verwaltung sagt dies zu. Der Ausschuss stimmt über diesen Antrag inkl. der Stellungnahmen der Verwaltung und dem darin beschriebenen Verfahren ab. Eine Übermittlung von detaillierten Kennzahlen wie in der Begründung des Antrages aufgeführt erfolgt nicht. Nach Abschluss des Schuljahres erfolgt ein Erfahrungsbericht. Alle jugendpolitischen und schulpolitischen Sprecher sowie der Kinder- und Jugendhilfeausschuss werden über die Ergebnisse informiert.

Beschlussempfehlung an den Rat

Wie Antrag inkl. der o. g.- Ergänzungen

- einstimmig -

4 Kommunale Sicherheit neu gedacht - Projekte und Ideen
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.07.18
- Nr.: 2018/2363

Da noch eine umfangreiche Stellungnahme der Verwaltung folgt, wünscht Rh. Stefan Hebbel (CDU) Vertagung und zieht den Antrag für diese Sitzung zurück. Der Antrag ist somit auf den nächsten Sitzungsturnus vertagt.

5 Überbelegung in Kindertageseinrichtungen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.07.18
- Nr.: 2018/2362

Rh. Theis bittet zusätzlich zu prüfen, ob befristete Verträge auch entfristet werden können. Die Verwaltung sagt dies zu.

Der Ausschuss stimmt über den Prüfauftrag ab:

Beschluss:

Die Verwaltung prüft die Anzahl der eingesetzten Kräfte, den Bedarf an zusätzlichen
Kräften und ob durch vermehrten Einsatz von Hauswirtschaftskräften und der Aufstockung von bestehenden Teilzeitverträgen bei Erzieherinnen und Erziehern
sowie eine Entlastung der Kitas, insbesondere in Zeiten der Überbelegung, zu erreichen wäre. Außerdem wird geprüft, ob befristete Verträge evtl. entfristet werden können.

Weiterhin soll geprüft werden, inwieweit hierdurch Mehrkosten entstünden, und welche Auswirkungen auf den Elternbeitrag sich daraus ergäben.

- einstimmig -

6 Aufnahme des Deutschen Kinderschutzbundes in den Kinder- und Jugendhilfeausschuss
- Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 03.05.2018
- m. erg. Schr. v. 13.07.18
- Nr.: 2018/2267

Herr Ring (Vorsitzenden des Kinderschutzbundes) erhält vom Ausschuss als Antragsteller das Rederecht. Herr Ring teilt mit, dass der Kinderschutzbund

sich mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband (wie vom Ausschuss in der vergangenen Sitzung gewünscht) abgestimmt hat und dieser den Vorsitzenden des Kinderschutzbundes als Vertreter benennen möchte.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband teilt in einem Schreiben vom 03.09.2018 (siehe Anlage der Niederschrift) mit, dass weder der Verband noch ein Verbandsmitglied im Ausschuss vertreten ist, aber die Mitwirkung sehr wünschenswert wäre. Der Verband würde dann Herrn Ring (Vorsitzender Kinderschutzbund) als Vertreter benennen.
Rh. Müller (CDU) trägt ein Schreiben des Deutschen Roten Kreuzes vom 04.09.2018 (siehe Anlage der Niederschrift) vor. Auch das Rote Kreuz bittet um Aufnahme in den Ausschuss.

Nach längerer Diskussion fasst Herr Höroldt die Diskussion wie folgt zusammen:
In Leverkusen sind 5 Wohlfahrtsverbände tätig: Diakonie, Caritas, Arbeiterwohlfahrt, Deutsches Rotes Kreuz und der Paritätische Wohlfahrtsverband. Im Ausschuss sind nur die ersten drei vertreten. Es wäre wünschenswert, wenn auch die fehlenden Verbände vertreten wären.

Der Ausschuss ist sich einig, dass neben den vom Rat benannten stimmberechtigten Träger auch noch die fehlenden Träger Paritätischer Wohlfahrtsverband und Deutsches Rotes Kreuz beratend im Ausschuss vertreten sein sollen. Eine weitere Änderung im Laufe dieser Legislaturperiode schließt der Ausschuss aber aus.

Im Anschluss fasst der Ausschuss den folgenden Beschluss:

Damit alle Wohlfahrtsverbände vertreten sind, wünscht der Kinder- und Jugendhilfeausschuss die Aufnahme von je einem beratenden Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und des Deutschen Roten Kreuzes. in den Ausschuss.

Die Verwaltung wird gebeten §4 Absatz 3 der Satzung des Fachbereiches Kinder und Jugend (beratende Mitglieder) entsprechend anzupassen und eine Vorlage dazu zu fertigen.

- einstimmig -

7 Rahmengeschäftsordnung für die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII - Nr.: 2018/2374

Frau Dogan bittet darum, noch eine Vertreterregelung aufzunehmen. Die Verwaltung sagt dies zu. Der Ausschuss stimmt inkl. dieser Ergänzung ab:

Beschluss:

1. Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss beschließt die neue Rahmenge-

schäftsordnung für die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII in Leverkusen (inkl. einer zu ergänzenden Vertreterregelung), die für alle stattfindenden Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII bindend ist. Diese tritt mit Beschluss durch den Kinder-und Jugendhilfeausschuss in Kraft.

2. Die in der aktuellen Fassung gültige Geschäftsordnung für die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII in Leverkusen vom 07.06.1993 in der aktuellen Fassung vom 29.04.1996 wird außer Kraft gesetzt und wird durch die Rahmengeschäftsordnung für die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII ersetzt.

3. Die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII werden nach Inkrafttreten der Rahmengeschäftsordnung beauftragt, für ihre jeweilige Arbeitsgemeinschaft eine themenspezifische Geschäftsordnung zu entwickeln, die wiederum des Beschlusses des Kinder- und Jugendhilfeausschusses bedürfen.

- einstimmig -

8 Projekt "Herzlich Willkommen in Leverkusen" im Rahmen des Präventionskonzeptes "Frühe Hilfen"
- Nr.: 2018/2428

Herr Höroldt (Diakonisches Werk) nimmt an der Abstimmung gem. § 31 GO nicht teil.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Diakonischen Werk Leverkusen für die Durchführung des Projektes „Herzlich Willkommen in Leverkusen“ im Rahmen des vom Rat der Stadt Leverkusen in seiner Sitzung am 14.12.2015 beschlossenen Präventionskonzeptes „Frühe Hilfen“ für 2017 aus den bei Innenauftrag 510006150103, Sachkonto 531800, bereitstehenden Mitteln, einen Betrag in Höhe von 29.578,50 € zu erstatten.

- einstimmig -

9 Bericht über die aktuelle Situation und weitere Entwicklung der Kindertagesstätten in Leverkusen

Frau Hillen (Kinder- und Jugend) berichtet über die aktuelle Situation und weitere Entwicklung der Kindertagesstätten in Leverkusen.

Die aktuelle KiTa-Situation sieht wie folgt aus:

Rechtsansprüche: 529 (U3: 156, Ü3: 373)
Versorgt: 336 (U3: 80, Ü3: 256)
Nicht versorgt: 193 (U3: 76, Ü3: 117

nbso Westseite:
Aufstellungsbeschluss von der Bezirksvertretung II beschlossen am 26.06.2018, KiTa
Der Bau erfolgt durch WGL

Stralsunder Straße, Container:
Die Umbaumaßnahme läuft, Inbetriebnahme Herbst 2018

Gutenbergstraße:
Der Eigentümer des benachbarten Grundstücks steht im Kontakt zum FB 61 (Stadtplanung), Herrn Müller Sobald dort eine Lösung gefunden wurde, kann Herr Weibel, FB 20, Liegenschaften, in weitere Verhandlungen bzgl. der Zuwegung einsteigen. Zunächst ist erstmal abzuklären, ob das geplante Bauvorhaben des Grundstückseigentümers realisiert werden kann. Dann wäre er auch bereit, Grundstückflächen für die benötigte Zuwegung zu veräußern.

Fester Weg:
Erneuter Aufstellungsbeschluss im derzeitigen Turnus

nbso
Bei den Ausschreibungen zu weiteren Planung des Bahnhofsquartiers nbso gibt es fünf Vorschläge, mit denen die Investoren nun weiter planen sollen. Zwei dieser Vorschläge beinhalten den Bau einer weiteren KiTa, die an dieser Stelle Sinn macht. Im Stadtgebiet Opladen/Quettingen besteht ein hoher Fehlbedarf an Plätzen.

Quettingen
Hier wurde der Stadt ein Grundstück zum Bau einer KiTa angeboten, weitere baufachliche Prüfung folgt.

10 Information zum aktuellen Stand „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“

Frau Hillen (Kinder- und Jugend) informiert den Ausschuss über den aktuellen Stand zum Thema „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“.

11 Neueinteilung der Schulsozialarbeiterinnen/Schulsozialarbeiter
- Nr.: 2018/2241/1

Beschlussempfehlung an den Rat

Wie Vorlage

- einstimmig -

Bericht des Dezernenten

Es wird kein Bericht vorgetragen.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 6/2018)

Keine Zusatzanfragen

Rudolf Müller schließt die Sitzung gegen 18:30 Uhr.

Rudolf Müller Vorsitzende/r	Frank Galenzowski Schriftführer/in

Anlagen

DER PARITÄTISCHE
NORDRHEIN-WESTFALEN

Der Paritätische | Goetheplatz 4 | 51379 Leverkusen

Stadt Leverkusen
Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
Herrn Rudolf Müller
Goetheplatz 4
51379 Leverkusen

Kreisgruppe Leverkusen

Goetheplatz 4
51379 Leverkusen

Telefon: 02171 94 94 94
Telefax: 02241 40 92 20
Mobil: 0172 20 23 884

reiner.mathes@paritaet-nrw.org
Rückfragen: Reiner Mathes

Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN DE37DE37702 0500 0007 3057 00

03.09.2018

Aufnahme des Deutschen Kinderschutzbundes in den Kinder und Jugendhilfeausschuss

Sehr geehrter Herr Müller,

zunächst möchte ich mich Ihnen als neuer Geschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Leverkusen (seit dem 1.8.2018) vorstellen. Mein Name ist Reiner Mathes und ich bin seit mehr als 20 Jahren bereits in verschiedenen Positionen u.a. als Referent für Armutsfragen, Arbeitsmarktförderung, Jugendsozialarbeit und Geschäftsführer in Duisburg für den Landesverband und Gesamtverband des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes tätig. Demnächst wird sich bestimmt auch ein persönliches Kennenlernen ergeben.

Konkret richte ich mein Schreiben allerdings kurzfristig an Sie in der Angelegenheit „Aufnahme des Deutschen Kinderschutzbundes in den Kinder und Jugendhilfeausschuss" der Sitzung am 6.9.2018.

Wenn ich die bisherigen Bemühungen des Kinderschutzbundes Leverkusen und Reaktionen der Verwaltung und Ausschüsse richtig verstanden habe, tut sich der Ausschuss mit einer Aufnahme eines Vertreters des Kinderschutzbundes deshalb so schwer, weil man befürchtet, dass weitere freie Träger der Jugendhilfe ähnliche Ansinnen an den Ausschuss herantragen. Das kann ich sehr gut nachvollziehen.

Gleichzeitig sehen wir, als Paritätischer Wohlfahrtsverband in Leverkusen aber auch, dass unser Verband weder selbst noch über eine unsere Mitgliedsorganisationen an der Arbeit des Kinder- und Jugendhilfeausschusses partizipieren, obwohl wir auch eine Reihe von Anbietern der Jugendhilfe in unseren Reihen haben. Vielleicht wäre es ja möglich, dem Kinderschutzbund als beratendes Mitglied, in Vertretung für den Paritätischen Wohlfahrtsverband und seiner Mitgliedsorganisationen, einen Sitz zu geben.

Ich habe diesbezüglich am 30.08.2018 mit dem Vorsitzenden des Kinderschutzbundes, Herrn Ring, ein Gespräch geführt. In der Vorstandssitzung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes am 28.08.2018 habe ich mit den Vorstandsmitgliedern dieses Vorhaben und diese Mandatierung ebenfalls erörtert. Der Vorstand des Paritätischen in Leverkusen würde diese Lösung sehr begrüßen.

Deshalb möchte ich Sie sehr herzlich bitten, unser Ansinnen und Lösungsvorschlag noch kurzfristig in Ihre Beratungen einzubeziehen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Ich werde als Zuhörer ebenfalls an der Ausschusssitzung am 06.09.2018 teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Reiner Mathes
Kreisgruppengeschäftsführer

DRK-Kreisverband Leverkusen e. V.

Deutsches Rotes Kreuz

Stadt Leverkusen
- Dezernat IV -
04. Sep. 2018
EINGEGANGEN

51 b.2.

Stadt Leverkusen
Herrn Marc Adomat
Fachbereich Kinder und Jugend
Goetheplatz 1-4
51379 Leverkusen

Herr Dr. Peters

Telefon 02171 4006-110
Telefax 02171 4006-166
info@drk-leverkusen.de

04.09.2018/MS

Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Sehr geehrter Herr Adomat,

wie am 03.09.2018 in der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zu erfahren war, ist demnächst ein Sitz im Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Stadt Leverkusen zu besetzen.

Wir, das Deutsche Rote Kreuz Leverkusen, möchten diesen Sitz übernehmen.

Wir bitten Sie, uns entsprechend zu berücksichtigen und bitten um eine positive Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

DRK-Kreisverband
Leverkusen e. V.

Dr. J. Peters
Kreisgeschäftsführer

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Leverkusen e.V.
Düsseldorfer Straße 28
51379 Leverkusen
http://www.drk-leverkusen.de
info@drk-leverkusen.de
J:\Stadt Leverkusen\2018\B Adomat.odt

Sparkasse Leverkusen
BLZ 375 514 40
Kontonummer 118312925
IBAN DE36 3755 1440 0118 3129 25
BIC WELADEDLLEV
Ust-ID-Nr. DE123760849

Amtsgericht Koln
Register-Nr.: VR 400488
Steuer-Nr.: 230/5721/1299

KV